

Wenn Mythen wahr werden

Auch wenn es unwahrscheinlich scheint

Von Onepiece123

Kapitel 2:

Sakura spürte schon vor der Stunde, das irgendetwas anders war. Es wurde geflüstert, getuschelt und auch ein wenig gekichert. Aber das Wichtigste war die Atmosphäre. Es lag eine Spannung in der Luft, die man sonst nur von Klassenarbeiten kannte. Sie marschierte zu ihrem Platz und knallte ihren Schulranzen daneben. Danach drehte sich zu ihrer Sitznachbarin Ino um.

"Sag mal, Ino?"

Die Angesprochene grunzte, um zu signalisieren, das sie zuhörte.

"Was ist denn hier los?"

Die junge Yamanaka zog eine Augenbraue hoch, erwiderte aber nichts.

"Warum ist die Atmosphäre hier so... seltsam?"

Ino seufzte.

"Es geht um Sasuke. Er soll die Schule und die Stadt verlassen haben."

"Hä? Glaubst du das?"

"Ich weiß nicht...du?" fragte die Blondhaarige unsicher.

"Beim letzten Mal war sein Bruder gestorben, jetzt ist Sasuke von der Schule. Die denken sich jedes Mal was Neues aus. Mach dir keine Sorgen." stellte Sakura fest.

Ino kicherte. Das Gerücht von Itachi's Tod hatte sich so hartnäckig gehalten, das er die Schule anrufen musste, um das klarzustellen.

"Worüber lacht ihr?" fragte die eben hinzugekommene Tenten.

"Morgen, Tenten." sagten Ino und Sakura.

"Euch auch guten Morgen, Mädels. Aber das beantwortet meine Frage nicht."

Ino setzte zum Sprechen an, wurde jedoch von Tsunade unterbrochen, da sie mit dem Unterricht anfangen wollte.

"Ich erzähl es dir später." fügte Ino noch an.

Nach einer Doppelstunde Biologie bei Tsunade schlenderte Sakura über den Hof. Es wollte ihr nicht aus dem Kopf, das es sein könnte, dass Sasuke einfach weg war. Sie atmete tief durch. Nachdenken, Sakura! Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, das er einfach geht. Genau. Gegen Null. Danach ging es ihr ein wenig besser. Da sah sie von weitem einen bekannten blonden Wuschelkopf.

"Naruto!"

Sie rannte schnellstens zu ihm.

"Naruto! Wart doch-keuch-mal auf mich."

"Hi, Sakura."

Sakura wurde leicht skeptisch. Wo war seine sonst strahlend gute Laune hin?

"Ich wollte mal was wegen Sasuke fragen."

Narutos Miene versteinerte augenblicklich.

"Naruto?"

Immer noch keine Antwort. Und langsam bestieg eine dunkle Vorahnung die Rosahaarige.

"Stimmt es, Naruto? Stimmt es?"

Sie konnte die Tränen kaum zurückhalten. Naruto sah sie kurz mit ausdruckslosen Blick an, dann nickte er. Und für Sakura brach eine Welt zusammen. Ihre Sicht verschwamm durch einen Fächer aus Tränen und sie drohte zu fallen, hätte Naruto sie nicht aufgefangen. Er strich ihr beruhigend über den Rücken. Langsam beruhigte sich Sakura wieder und setzte sich hin. Naruto setzte sich neben sie und beobachtete sie.

"Alles wieder O.K.?"

Sakura strich sich durch sie Haare.

"Schon besser."

"Ich weiß, wie du dich fühlst, Sakura. Sasuke war ein Bruder für mich und nun... ist er einfach weg. Das verkraftet man nicht so leicht."

Sie nickte. Naruto muss es genauso sehr wehtun wie ihr. Aber eine Frage brachte sie gerade zur Verzweiflung. Warum? Warum zur Hölle verschwindet man einfach so?

"Fragst du dich warum?" fragte Naruto, als ob er ihre Gedanken gelesen hätte.

Sakura nickte schwach.

"Vor ein paar Tagen ist er mit seiner Familie zum Wandern gefahren. Bei einer Kreuzung..." Ihm stockte kurz die Stimme. Und plötzlich wusste es Sakura. Es ergab alles einen Sinn. Warum er einfach weg war. Warum er alles hinter sich ließ.

"Du musst nicht weitererzählen." hörte Sakura sich sagen.

"Seine Mutter und sein Vater sind sofort umgekommen. Itachi ist in akuter Lebensgefahr. Und Sasuke ist auf dem Rücksitz eingeklemmt gewesen. Er musste seiner Mutter beim Verbluten zuschauen" beendete Naruto seine Erzählung.

Sakura stockte der Atem. Sasuke hatte vom einen Tag auf den Anderen seine ganze Familie verloren. Er musste geradezu unendliches Leid ertragen. Da waren ihre gelegentlichen Streitereien mit ihren Eltern gar nichts.

SASUKE! KALT! Das waren ihre ersten Gedanken, als sie aufwachte. Sakura fasste sich an ihr Haar. Warum war das nass? Warum war ihr Gesicht nass? Warum war ihr Hals nass? Warum war allgemein alles nass? Die Lösung fand sie, als sie ihre grasgrünen Augen öffnete. Ino stand dort mit einer Wasserkanne und grinste sie an.

"Du...."

"Rache für gestern. Selber Schuld, wenn du mich ausfragst."

Die Rosahaarige verdrehte die Augen.

"Ich muss mich noch bei Tenten rächen. Kommst du mit?" Auf Inos Gesicht breitete sich ein breites Grinsen aus. Sakura erwiderte es.

"Das lass ich mir doch nicht entgehen."

Kurz darauf standen sie beide vor Tenten. Ino zählte runter:

"Eins, zwei, drei!"

Platsch!

"Huach!" Ino grinste Tenten siegessicher an, die gerade diesen mehr oder weniger eleganten Laut von sich gegeben hatte.

"Ino..." Tentens Tonfall war ganz freundlich.

"STIRB!" Tenten hatte noch ein Wasserglas ihrem Bett stehen, dessen Inhalt nun nach der Blondhaarigen geschleudert wurde. Die hatte es jedoch geahnt und duckte sich rechtzeitig, so das das Wasser Sakura traf. Während sich Ino köstlich amüsierte,

verschwand die Rosahaarige mit den Worten:

"Ich hasse mein Leben."

"Nasse Haare sind doch nichts Schlimmes, Breitstirn." rief Ino ihr noch hinterher.

"Meinst du nicht, das du es ein bisschen übertrieben hast?" fragte Tenten Ino.

Die Angesprochene erwiderte mit einem Schulterzucken:

"Die kann das schon ab."

Dabei merkte sie nicht, wie sich jemand von hinten anschlich.

"Aaaaaahhhhhh!" schrie Ino und fuhr sich durch die klatschnassen Haare. Sakura grinste:

"Nasse Haare sind doch nichts Schlimmes, Ino-Tussi."

-----Montag-----

Das Klingeln befreite Sakura von allen Lasten. 8.Stunde Erdkunde bei Jiraiya-Sensai am Montag war die pure Hölle. Nicht das sie Jiraiya nicht mochte, er war nur recht... nun ja... gewöhnungsbedürftig. Immerhin konnte sie ihren Schnitt halten, da er an Mädchen immer bessere Noten verteilte. Aber sie war froh, das der Schultag jetzt endlich vorbei war. Es machte keinen Sinn, jetzt noch nach Hause zu gehen, beschloss die Rosahaarige. Deshalb ging sie direkt zu Naruto. Als sie ankam, lächelte Naruto sie an.

"Du kommst gerade richtig. Ich werde aus der Bio-Hausaufgabe nicht schlau. Kannst du mir mal helfen?"

Sakura nickte. Sie war die Jahrgangsbeste in Biologie, das passierte häufiger.

"Wie viel hast du verstanden?"

Naruto kratzte sich verlegen am Hinterkopf.

"Du solltest eher fragen, was ich verstanden habe."

Sie seufzte.

"Was hast du verstanden?"

"Gar nichts."

Sakura hatte das unmittelbare Bedürfnis, ihren Kopf gegen die Tischplatte zu rammen.

Nachdem Sakura mehrmals verzweifelt versucht hatte, dem Blondschoff etwas beizubringen, und danach resigniert von vorne angefangen hatte, gaben sie es irgendwann auf und kamen zum Hauptthema. Dem Date. Sakura war gerade dabei, Naruto die Regel: "Der Mann bezahlt!" beizubringen, als sie plötzlich einen Schlüssel im Schloss hörte. Sie streckte darauf den Kopf aus dem Zimmer und missachtete Narutos Ausruf:

"Warte mal, Sakura!" vollkommen. Als sie die Person, die eintrat, betrachtete, fühlte es sich so an, als würde ihr Herz explodieren. Er hatte den gleichen durchtrainierten Körper, die gleiche blasse Haut, die gleichen pechschwarzen Haare und die gleichen gottverdammten schwarzen Seelenspiegel, worin Sakura einfach wieder versinken könnte.